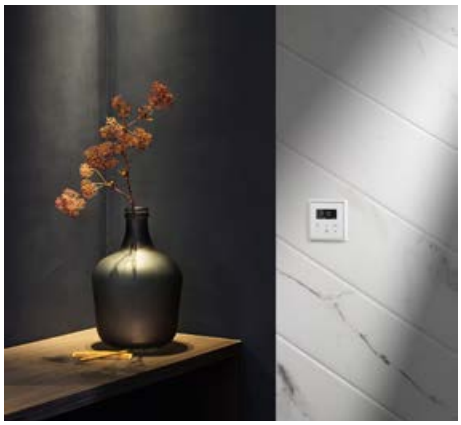
HAUS & MARKT

... für ein schöneres Zuhause

DAS HAUSBESITZER-MAGAZIN FÜR MITTELDEUTSCHLAND www.hausundmarkt-mitte.de | leipzig/halle/dresden | 32. Jahrgang | Dezember 2023 | **Nr. 12** | Preis 1 €



Mehr zum Thema Weihnachten
finden Sie ab Seite 12

HAUS & MARKT
... für ein schöneres Zuhause

Inhalt Dezember 2023

WOHNEN

04 Küche
Vorhang auf für die neue Traumküche

06 Küche
Attraktive Dunstabzugshauben und Kochfeldabsaugungen

08 Massivholzmöbel
Massivholzmöbel weisen viele nachhaltige Merkmale auf

12 Weihnachten
Christbaumständer und Baumdekoration: Tipps für ein gelungenes Weihnachten

RENOVIEREN

14 Holzfußboden
Wohngesunde Holzfußböden aus nordischer Fichte und Kiefer werten das Zuhause auf

16 Dach
Effektive Dachdämmung mit nachwachsenden und natürlichen Materialien

ENERGIE

22 Pelletheizung
Optimierte Leistung bei niedrigerem Verbrauch

24 Photovoltaik
Die „E-Tanke" für das eigene Zuhause

EXTRA

26 Rauchmelder
Sicher durch die Weihnachtszeit

28 Rechtliches
Testamente nicht verlegen – besser in amtliche Verwahrung geben

32 Jubiläum
Haus Am Horn: Weimar feiert das Jubiläum der ersten Bauhaus-Ausstellung

34 Expertentipp VPB
VPB: Bei Bauarbeiten im Winter auf Temperaturen achten

34 Impressum

35 Bezugsquellen

10 Wohnen – **POLSTERMÖBEL**
Passende Polstermöbel für jede Lebens- und Wohnsituation

20 Energie – **HEIZUNG**
Raumtemperatur optimieren und Kosten sparen

30 Extra – **FERTIGHAUS**
Am Traum vom Eigenheim festhalten

BESUCHEN SIE UNS JETZT AUCH AUF FACEBOOK!
HAUS & MARKT
... für ein schöneres Zuhause

Heimlicher Star – nicht nur zur Weihnachtszeit

Mit dem Wort „Baum" verbinden Leute die unterschiedlichsten Dinge – oft Wald, Holz und viel Grün. Doch es geht detaillierter: Der eine mag an nachhaltige Forstwirtschaft, wenige Astlöcher, Formstabilität und – daraus resultierend – wunderschöne Massivholzmöbel denken. Mit einer natürlichen Maserung, einer zeitlos-eleganten Optik sowie angenehmen Haptik werten diese sofort jedes Zuhause auf. Das Wort „Baum" lässt bei anderen stattdessen die Gedanken hin zu Kaminholz, gepresstem Sägemehl oder Hobelspänen, natürlichen Ressourcen, hohem Brennwert und zur Pelletheizung schweifen. Gerade an kalten Wintertagen ist diese Art der kostensparenden Wärmeerzeugung eine Wohltat. Einige Leute beginnen von wohngesunden Holzfußböden zu schwärmen, die nicht nur eine überzeugende Ökobilanz aufweisen, sondern auch mit einem attraktiven Erscheinungsbild punkten. All diese Dinge haben ihre Berechtigung, sind thematischer Bestandteil dieser Ausgabe von „Haus & Markt" und zeigen, wie wichtig und schützenswert Baumbestand ist. Im Monat Dezember münden nahezu jedwede Gedanken im vielleicht schönsten aller Bäume: dem Weihnachtsbaum. Steht er stattlich gewachsen und sicher im Christbaumständer, duftet nach frischem Nadelgrün und glitzern die Glaskugeln im Schein der Lichterkette, kehren Wohlgefühl und Besinnlichkeit ein. Tipps hierzu gefällig? Dann blättern Sie gern im Heft. Genießen Sie letztendlich, wo und wie auch immer, wunderbare Advents- und Weihnachtstage, gehen Sie zuversichtlich ins nächste Jahr und bleiben Sie uns auch 2024 als treue Leser erhalten!

Herzlichst,

Michaela Richter
Redaktion

COVERFOTO: EI ELECTRONICS

FOTOS: HLC/VILLEROY & BOCH

Wenn in der Küche Komfort auf robuste Materialien und eine überzeugende Optik trifft, dann ist Spaß das Ergebnis.

Vorhang auf für die neue Traumküche – Mit diesen Zutaten wird der Lieblingsraum Realität

Eine neue Küche ist eine Investition fürs Leben – deshalb sollte man auf keinen Fall auf eine professionelle Küchenplanung verzichten. Hersteller bieten neue, innovative Produkte mit komfortablen Features aus hochwertigen Materialien, die den Küchenalltag über viele Jahre aufwerten. Keramik und Edelstahl bilden hier das perfekte Team und sind am Spülplatz unverzichtbar. So ist eine Küchenspüle aus Keramik z. B. kratz- und stoßfest, hitzebeständig, lebensmittelecht und besonders leicht zu reinigen. Vor allem punktet sie aber durch eine glatte, hygienische Oberfläche. Dazu passt eine Küchenarmatur aus massivem Edelstahl ideal.

Das robuste Material ist ebenfalls lebensmittelecht, säurefest, geschmacksneutral, emissionsfrei und an den glatten Innenseiten kann nichts anhaften oder rosten. Beim Becken sollte man auf Großzügigkeit setzen. Wahre Platzwunder sind Einzelbecken, die zu Gunsten eines geräumigen Modells auf die Abtropffläche verzichten. Spezielle Kollektionen bieten zusätzliche Arbeitsfläche, denn Schneidbrett und Einhängeschale können als zweite Funktionsebene ins Becken gehängt werden. Solche Keramikspülen sind in unterschiedlichen Farben erhältlich.

Ob Fronten, Küchenspülen oder eben auch Armaturen – Schwarz ist und bleibt angesagt. So entsteht ein einheitliches Farbkonzept, das längst nicht mehr als kurzlebiger Trend gesehen wird. Denn matte, dunkle Grautöne und Schwarz sind die neuen Klassiker in der Küche. Mit selbstverständlicher Zurückhaltung und warmem Minimalismus überzeugen dagegen sanfte Naturtöne wie Beige.

HLC

Schwarz ist in der Küche längst ein Klassiker. Etwas weniger provokant, aber dafür umso wohnlicher wird der Lieblingsraum bspw. durch sanfte Naturtöne wie etwa Beige.

Ganz schön praktisch: Bei den Becken einer speziellen Kollektion werden Schneidbrett, Einhängeschale & Co. einfach als zweite Funktionsebene ins Becken gehängt.

FOTOS: DJD/STRESSLESS

Sehr leise und leistungsstark: Neue WLAN-fähige Schrägesse mit einer optimalen Filtration von Fett und Gerüchen. Die Raumluft wird darüber hinaus zu einem hohen Grad von Pollen gereinigt – und von Fischgerüchen.

Attraktive Dunstabzugshauben und Kochfeldabsaugungen

Leicht schräg und flach an der Wand. Dezent in die Küchendecke integriert. Als Blickfang über einer Kücheninsel. Nahezu unsichtbar im Oberschrank verborgen. Oder direkt ins Kochfeld integriert. Bei der Planung eines neuen Dunstabzugs stehen diverse attraktive Lösungen zur Wahl. Was individuell am geeignetsten ist, das bespricht man am besten mit seinem Lieblings-Küchenstudio, -Küchenfachgeschäft oder -Möbelhändler mit Küchenfachabteilung vor Ort.

„Alle diese Optionen sind attraktiv", sagt AMK-Geschäftsführer Volker Irle, „denn neben einer effizienten Wrasen- und Geruchsbeseitigung, hoher Funktionalität und Pflegeleichtigkeit bestechen Marken-Dunstabzugshauben und -Kochfeldabsaugungen darüber hinaus mit einem Topdesign." Das macht sie – je nach ästhetischem Anspruch – zu einem imposanten zusätzlichen Blickfang in einer Lifestyle-Küche. Oder auf Wunsch zu Lösungen, die man erst auf den zweiten oder dritten Blick entdeckt, zumal wenn sie nahezu unsichtbar integriert sind.

Da sind die beliebten Kopffreihauben in verschiedenen Breiten, zum Beispiel in Schwarzglas oder Edelstahl, die mit ihrem Schräg-Design besondere Akzente an der Wand setzen. Darüber hinaus bieten sie Bewegungs- und Kopffreiheit gegenüber einer Wandhaube im klassischen T-Design. Neue leistungsstarke Schräghauben punkten zudem mit einem besonders leisen Betrieb, einer innovativen Filtertechnologie und praktischen Features: Modellabhängig verfügen sie zum Beispiel über einen Geruchsfilter mit Anti-Pollen-Funktion. Das lässt Allergiker aufatmen, da Pollen und Staub durch den Geruchsfilter zuverlässig aufgenommen und deaktiviert werden. Hinzu kommt eine Anti-Fisch-Funktion, so dass man während und nach einer geruchsintensiven Zubereitung von Fischgerichten entspannt durchatmen kann, da sich keine penetranten Essensgerüche in der Wohnküche ausbreiten.

Ist eine Lösung erwünscht, die sich dezent in das (Wohn-)Küchen-Umfeld einfügt, bieten sich flächenbündig integrierte Deckenlüfter an. Modelle mit extra kompakter Bauweise können bereits in eine nur 16 cm hohe Zwischendecke eingebaut werden. Dimmbare LED-Stri-

Vereint Ästhetik, Design, Funktionalität und Komfort. Dieser minimalistische Deckenlüfter mit einem Voll-LED-Paneel (28 Watt) und Sprachsteuerungsfunktion bietet zudem die Möglichkeit, Pendelleuchten zu integrieren.

Die asymmetrische Platzierung der Einströmöffnung verleiht dem Kochfeld ein außergewöhnliches Erscheinungsbild. Die den Kochdünsten ausgesetzten Teile sind gut zugänglich und lassen sich im Geschirrspüler reinigen.

pes sorgen für eine entsprechende Stimmung in Küche und Wohnraum – von hellem, blendfreiem Arbeits- bis sanftem Ambientelicht. Eine weitere, blickfangende Alternative stellt ein Designmodell zur Deckenmontage dar plus der Möglichkeit, noch zwei Pendelleuchten in das Deckenpaneel (zum Beispiel aus weiß lackiertem Holz oder in echtem Eichenholz) zu integrieren. Ein außergewöhnlicher Eyecatcher, der Ästhetik, Design und Performance in sich vereint.

Kücheninseln ziehen die Blicke auf sich. Ebenso eine dekorative Design-Haube darüber. Beispielsweise eine Inselhaube mit Liftfunktion, die heruntergefahren darüber zu schweben scheint. Nach dem Kochen kann sie als Kunstobjekt mit Effektbeleuchtung über der Insel verweilen oder man lässt sie wieder nach oben an die Decke zurückgleiten, wo sie dann auf ihre nächsten Einsätze wartet. Der neueste Clou: Ein Premium-Modell, das sich zum Beispiel per App und Smartphone/Tablet steuern lässt. Und sogar nur mithilfe von Gestensteuerung. Die verschiedenen Funktionen der Inselhaube werden dann einfach nur noch per Handbewegung aktiviert. Das hat zum Beispiel den Vorteil, dass ein Berühren und Hantieren an der Inselhaube durch feuchte oder von der Zubereitung verschmutzte Finger entfällt und somit auch das anschließende Reinigen des Haubenkörpers. Die Einstellung der Lifthöhe per Geste erfolgt einfach und intuitiv über einen Lift-Sensor seitlich unter der Haube – das Einschalten der Kochfeldbeleuchtung oder die Anpassung der Lüfterleistung mithilfe eines Aktions-Sensors. Für eine ebenso einzigartige wie faszinierende Lichtatmosphäre in der Küche sorgt eine Auswahl an verschiedenen Lichtsequenzen: von sanften Farbübergängen über dynamische Lichteffekte bis zu beruhigenden Farben. So lässt sich das Erscheinungsbild der Inselhaube an die eigene Stimmung oder an das Küchenambiente individuell anpassen.

Soll der Dunstabzug hingegen nahezu unsichtbar sein, wird er zum Beispiel in einen bodenlosen Oberschrank vollintegriert beziehungsweise flächenbündig eingebaut. Dank eines platzsparenden, kompakten Designs bietet diese Einbauvariante zusätzliche praktische Ablagemöglichkeiten direkt rechts und links neben dem Haubenkörper. Damit sich Licht und Lüftung beim Kochen einschalten, wird der elegante Glasschirm mit dem Touch-Bedienfeld einfach ausgeklappt. Beim Zuklappen schaltet sich die vollintegrierte Haube wieder aus.

Eine weitere, dezente optische Lösung sind Kochfelder mit einem flächenbündig integrierten Dunstabzug, der Gerüche und Kochschwaden effizient nach unten absaugt. Mit ihrem minimalistischen Design sowie ihrer flachen Bauweise fügen sich diese 2in1-Modelle überall in jede Küchenarchitektur ein. Ob mit einem runden oder rechteckigen Abzugsmodul ausgestattet, die Reinigung ist ganz einfach, denn alle beweglichen und leicht von oben entnehmbaren Teile des Dunstabzugs lassen sich im Geschirrspüler reinigen.

Bei Connectivityfähigen Dunstabzugshauben und Kochfeldabsaugungen alias Muldenlüfter bietet App- und Sprachsteuerung einen erweiterten Funktionsumfang; beispielsweise um die Lüfterleistung individuell anzupassen, die Beleuchtung zu variieren, die Filter zu kontrollieren und sich Informationen zur Wartung der Filtersysteme bereitstellen zu lassen.

„Aufgrund der Vielfalt an Modellen und Designs sowie der Frage nach der Betriebsart (Abluft, Umluft) will die Wahl eines neuen Dunstabzugssystems gut durchdacht sein, denn es soll ja optimal zu seinen neuen Besitzern passen und seine Aufgabe jahrelang problemlos erfüllen", sagt AMK-Geschäftsführer Volker Irle. „Dies lässt sich am besten in einem Beratungs- und Planungsgespräch im qualifizierten Fachhandel erörtern."

Eine zusätzliche Option, unreine Raumluft in saubere verwandeln zu lassen, bieten mobile und stationäre Luftreiniger. Sie befreien die Luft von geruchsverursachenden Substanzen, Aerosolfetten, Viren, Bakterien, Schimmelpilzsporen und (Haustier-)Allergenen – zum Beispiel durch Ozon und UV-C-Licht. Neben kleinen, mobilen Luftreinigern gibt es auch dimmbare Designer-Stehleuchten mit einem integrierten Airpurifier. Wer dagegen lieber eine stationäre Lösung bevorzugt, greift auf eine attraktive Deckenleuchte mit eingebautem Luftreiniger zurück. Gesteuert wird sie zum Beispiel per App oder Fernbedienung. Darüber hinaus gibt es auch schon Induktionskochfelder, über deren Touchdisplay der mobile oder stationäre Luftreiniger gesteuert werden kann.

AMK

FOTOS: IPM/WIMMER MASSIVHOLZMÖBEL

Die Massivholzmöbel werden ausschließlich mit natürlichem Öl behandelt, so dass die Poren des Holzes offenbleiben und es seiner feuchtigkeitsausgleichenden Wirkung mit der Raumluft nachkommen kann.

Leben im Einklang mit der Natur:

Massivholzmöbel weisen viele nachhaltige Merkmale auf

Wir alle bestimmen mit unseren täglichen Kaufentscheidungen, ob wir unsere Umwelt schonen oder belasten. Das beginnt mit der Plastikverpackung im Supermarkt und endet mit der Auswahl der Möbelstücke für unser Zuhause. Wer eine lebenswerte Zukunft mitgestalten möchte, der sollte auch auf umweltfreundliche Produkte aus nachhaltigen Materialien wie zum Beispiel Möbel aus Massivholz setzen. „Die Mitglieder der IPM achten bei ihren hochwertigen Massivholzmöbeln darauf, dass ihr Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt. Allerdings bleibt dies nicht der einzige nachhaltige Aspekt der Möbel“, weiß Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz. Am Beispiel der Firma Wimmer Massivholzmöbel aus dem niederbayerischen Waldkirchen lässt sich dies besonders gut aufzeigen.

In der nachhaltigen Forstwirtschaft wird ausschließlich die Menge an Bäumen gefällt, die auch in einem natürlichen Zyklus in der Natur wieder nachwächst.

Eine lange Lebensdauer ist dank des dauerhaften Rohstoffs aus dem Wald sowie der handwerklich erstklassigen Produktion der Möbel gewährleistet.

In der nachhaltigen Forstwirtschaft werden ausschließlich so viele Bäume gefällt, wie auch in einem natürlichen Zyklus in der Natur wieder nachwachsen. „Dies wird mittels entsprechender Siegel von unabhängigen Zertifizierungsstellen belegt und macht damit die Rohstoffherkunft für den Verbraucher transparent", bestätigt Stefan Thür, Geschäftsführer von Wimmer Massivholzmöbel. Ist diese nachhaltige Basis gegeben, überzeugt ein Massivholzmöbelstück vor allem durch eine lange Nutzungs- und Lebensdauer. Möglich macht dies neben dem dauerhaften Rohstoff aus dem Wald auch die handwerklich erstklassige Produktion der Möbel. Die einzelnen Bauteile bestehen aus massiven Lamellen oder Leisten von besonders formstabilen und festen Laubholzarten. „Und falls sich doch einmal ein Kratzer darauf verirrt, können Sie diesen meist selbst ausbessern, sofern es sich um eine ausschließlich geölte Oberfläche handelt", erklärt Möbelexperte Thür und ergänzt: „Wir lassen an unsere Massivholzmöbel nur natürliches Öl." Damit bleiben zum einen die Poren des Holzes offen und es kann seiner feuchtigkeitsausgleichenden Wirkung mit der Raumluft nachkommen. Und zum anderen können die Kunden ihre Möbelstücke dank dieser Oberflächenbehandlung mit etwas handwerklichem Geschick wieder selbst ausbessern. „Zu dieser Naturverbundenheit passt ein Design mit markanten Oberflächen der Massivholzmöbel. Hier zeigt sich die lebendige Maserung des Eichenholzes und damit dessen Ursprünglichkeit auf besonders intensive Weise. Dabei lautet das Motto gut sichtbar: Leben im Einklang mit der Natur", schließt Thür.

IPM/RS

FOTO: VDM/W. SCHILLIG

Viel Platz für die Familie bietet diese eigens für den Outdoorbereich konzipierte Sofalandschaft.

Individuell konfigurierbar, flexibel und komfortabel:

Passende Polstermöbel für jede Lebens- und Wohnsituation

Die Rolle des Zuhauses hat sich in den vergangenen Jahren gewandelt. Je unberechenbarer die ökologische wie ökonomische Situation im Außen wird, desto mehr Bedeutung bekommen unsere eigenen vier Wände. Sie sind Ausdruck unserer Individualität und gleichzeitig ein Ort der Sicherheit und Entspannung. Welche Polstermöbel derzeit im Trend liegen, stellt der Verband der Deutschen Polstermöbelindustrie (VdDP) anhand verschiedener Wohn- und Lebenssituationen vor.

Silver Society

Bei der Silver Society, den Menschen jenseits des 60. Lebensjahrs, ist häufig „Downsizing" angesagt, auch als räumliches Gesundschrumpfen bezeichnet. Die Kinder der Best Ager sind aus dem Haus, der Raum ist groß, das damit verbundene Arbeitsaufkommen nicht mehr gewollt. Im Gegensatz zu früheren Generationen räumt diese auf und zieht um. Dadurch wird Potential frei, im Kopf wie auch im Portemonnaie. Die Silver Society wagt noch einmal einen bewussten Start in den neuen Lebensabschnitt. Der Fokus liegt auf Zeit und Muße, Leben und Genießen im Moment für maximale Lebensqualität. Das neue Zuhause ist der liebevoll eingerichtete Zufluchtsort.

Qualität und Modernität, aber auch Erfahrung wird geschätzt. Sofas mit edler Holzkonstruktion und aufgelegten Polstern, mit feinem Stahlgestell oder Kufen sind Ausdruck gelernter Handwerkskunst. Wichtig daran ist die luftige, bodenfreie Gestaltung. Das geschulte Auge nimmt liebevolle Details wahr wie besondere Nähte oder hochwertige Verarbeitungstechniken.

Funktion ist ein willkommener Mehrwert. Frei wählbare Sitz- oder Liegepositionen durch biegbare Arm- und Rückenlehnen passen sich der Ergonomie des Benutzers an. Sitzkissen lassen sich drehen und zu Long Chairs umformen, Kopfstützen sind optional und können verstellt werden, Rückenteile können mühelos abgesenkt werden. Der Einzelsessel als Ruhepol und Insel steht täglich im Gebrauch. Hier ist der individuelle Komfort wie auch die Funktion neben dem Design besonders wichtig. Die verstellbare Rückenposition ist obligatorisch, die Drehbarkeit ein Pluspunkt und der Hocker ein Muss.

Bezugsstoffe haben eine wertige, strukturierte Optik. Sie sehen

FOTO: VDM/COR

Im Trend liegen erdige Rottöne in allen Schattierungen.

nicht nur schwer aus, sondern besitzen auch einen vollen, satten Griff. Bouclé- und Ondégarne sind unregelmäßig und voluminös und sorgen für die dreidimensionale Tiefe. Sie mischen sich monochrom in den hellen, sehr wichtigen Naturtönen oder mit zarten Pastellen zu einem raffinierten Farbeffekt. Chenillegarne werden für den weichen Griff und im Mix als toniges Effektgarn eingesetzt. Wolle ist mit ihrer Funktionsvielfalt bekannt und gefragt. In dieser Zielgruppe ist Hochwertigkeit nicht nur ein optischer Anspruch.

Die Generation der Best Ager erlaubt sich nicht selten eine Kehrtwende, was die Farbpalette betrifft. Hat man in seinem Leben in einem eher dunklen, strapazierfähigen Sofa gesessen, sollen es jetzt helle, warme Natur- und Holztöne sein. Dazu passen erdige Rottöne in allen Schattierungen: von pudrigem Blush – einem sehr zarten Rosé – über Terracotta bis zu satter Brombeere. Jung und zeitgemäß ist die gewagte Kombination mit einem Vintagerot als Akzentfarbe. Grüntöne können als Oliv oder frisches Lindgrün Farbakzent oder Tongeber sein, auch ein kräftiges Grasgrün ist denkbar.

Smart Family

Smarter, vernetzter, gleichberechtigter als vorherige Generationen leben heute Familien. Das dynamische Arbeitsleben sehen sie als Vorteil. Seit der Pandemie gehört Homeoffice für sie zum Alltag wie die Sporteinheit. Deswegen legen sie besonders viel Wert auf Ausgleich und Balance.

Das alles muss in ihrem Leben und in ihrem Zuhause Platz finden. Ein bisschen gekaufte Historie mit neuem Glanz darf es sein. Möbel im Vintagedesign zeigen Geschichte und sind nachhaltig im Sinne von langlebig. Die 1960er und 1970er Jahre finden sich in Designklassikern wieder, die durch moderne Bezugsstoffe Platz in der Gegenwart haben.

Bodentiefe, großzügige Kissensofas laden zu gemeinsamer Freizeit ein. Als modulares Baukastensystem lassen sich die Elemente frei wählen und leicht auseinander- wie auch wieder zusammenbauen. So sind sie mal Wohninsel, Familiennest, mal Ecksofa oder auch Gästebett.

Die übergreifende, offene Gestaltung der Räume schließt die Terrasse mit ein. Man sieht Sofas nicht mehr an, ob sie für das Wohnzimmer oder für die Veranda gedacht sind. Bunte Hocker verwandeln sich durch aufgelegte Tabletts in Beistelltische und wandern an Orte, an denen sie gebraucht werden. Drinnen und draußen werden sie spielerisch eingesetzt.

Schlafzimmer sind innerhalb der Familie wichtige Rückzugsorte. Es soll sich anfühlen wie im Hotelzimmer. Dazu gehört das gemütlich gepolsterte Elternbett, das ein farbiger Eyecatcher sein darf. Schwenkbare Leuchten oder integrierte USB-Anschlüsse sind willkommene Besonderheiten, denn auch hier wird gechattet, gearbeitet, gelesen.

Outdoorstoffe werden auch für Wohnmöbel verwendet. Spezielle, pflegeleichte Fasern werden geschätzt, wenn dadurch der Kuschelfaktor nicht vernachlässigt wird. Velours kommt in neuen Farben oder erhält neue wolkige Strukturen, die einen Vintagecharakter mitbringen. Beim Material Cord sieht man Kombinationen aus verschiedenen Breiten, aber auch aus verschiedenen Farben. Denkbar sind neuartige Tweed-Ideen, der Teddystoff bleibt ein wichtiger Partner.

Maisgelb, Ocker, Bronze oder Curry – es sind weiterhin die warmen Gelbtöne, die dominant auch als Sofa und nicht nur als Sessel oder Stuhl zu sehen sind. Neu kommen Orangetöne, die effektvoll und nicht nur als Detail auftauchen. Ein helles, mattes Taubenblau kombiniert mit edlen, satten Petroltönen steht auf jedem Holzfußboden gut. Das knallige Kobaltblau ist eine Liebhaberfarbe. Man findet es bei Kleinmöbeln oder Einzelstücken. Natürliche Hanf- und Sisalfarben bis hin zu Rotbraun- und Brauntönen oder auch warme Grau- und Anthrazittöne wie ein gebrochenes Schwarz sind der ruhige Gegenspieler dieser Farbkombinationen.

VERBAND DER DEUTSCHEN MÖBELINDUSTRIE

FOTO: DJD/KRINNER/JENKO ATAMAN – STOCK.ADOBE.COM

Sicher stehen sollte der Christbaum, damit man ihn mit allerlei festlicher Dekoration zum Funkeln bringen kann.

Heiligabend – so wird das Fest zu einem glanzvollen Ereignis

Christbaumständer und Baumdekoration: Tipps für ein gelungenes Weihnachten

Weihnachten mit echtem Weihnachtsbaum ist und bleibt eine urdeutsche Tradition. Rund 30 Millionen Bäume dürften 2023 für einige Zeit die Wohnzimmer festlich schmücken. Angeboten wird etwa die beliebte Nordmanntanne heute beim Händler am Parkplatz oder im Baumarkt. Eine Herausforderung ist dann oftmals das stressfreie, sichere Aufstellen des Baumes im Christbaumständer. Heute muss sich allerdings niemand mehr mit Flügelschrauben und Co. herumquälen, moderne Ständer machen das Aufstellen kinderleicht und vor allem sicher.

Christbaumständer mit Fußhebel, Seil, vier sicheren Klauen und integriertem Wassertank

Vom niederbayerischen Hersteller Krinner beispielsweise gibt es unter dem Namen "Bavaria" eine neue, moderne Serie von Christbaumständern in fünf Größen und mit der bewährten Rundum-Einseil-Technik, die einen gleichmäßigen Druck der Klauen am Stamm gewährleistet. Ob kleines Bäumchen oder stattlich gewachsene Tanne, mit den Ständern lässt sich jeder Weihnachtsbaum schnell und sicher aufstellen. Das neue Sicherheitspedal mit seiner deutlich größeren Auflagefläche sorgt für bestmöglichen Halt bei Betätigung des Fußpedals. Bei einigen Modellen signalisiert sogar eine Sicherungsglocke im Fußpedal gut hörbar, wenn die Klauen sicher und fest am Baum anliegen und der Verschluss des Fußhebels automatisch eingerastet ist. Ein Sicherheitsgurt sorgt zudem durch seine schrittweise öffnende Mechanik für extra Sicherheit und verhindert ein ungewolltes Kippen. Mehr Informationen und einen Online-Shop gibt es unter www.krinner.com. Damit man den Anblick des festlich geschmückten Weihnachtsbaumes dann auch lange genug genießen kann, verhilft der integrierte Wassertank mit seiner Wasserstandsanzeige zu wochenlanger Frische.

Kabellose Christbaumkerzen mit „Flackermodus", Glaskugeln und Baumspitzen

Aus demselben Hause kommen unter dem Namen Lumix hochwertiger Weihnachtsschmuck und kabellose Kerzen, die den gut aufgestellten Christbaum dann zum Strahlen bringen. Die Kerze "SuperLight Flame" zeichnet sich durch ihre in fünf Stufen wählbare Helligkeit und einen flammenähnlichen Flackermodus aus. Abgerundet wird die funkelnde Weihnachtsbaum-Deko von nach Thüringer Tradition mundgeblasenen Glaskugeln sowie Baumspitzen. Die Kugeln mit ihrem edlen Design und Licht aus 15 LEDs verleihen jedem Baum eine besondere Atmosphäre, sie sind in zwei Größen erhältlich. Kugeln, Baumspitzen und Kerzen lassen sich optional auch zusammen per Infrarot-Fernbedienung bequem ein- und ausschalten oder gleich auf vier Stunden Leuchtdauer timen.

HLC

FOTO: DJD/KRINNER/MARCIN JUCHA – STOCK.ADOBE.COM

Was wäre Weihnachten ohne einen festlich geschmückten Christbaum? An dieser Tradition erfreuen sich alle Generationen.

FOTO: DJD/KRINNER

Das Besorgen des Weihnachtsbaums kann richtig Spaß machen – mit modernen Christbaumständern ist dann auch das Aufstellen eine komfortable Angelegenheit.

HAUS & MARKT
... für ein schöneres Zuhause

BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF FACEBOOK!

FOTOS: OSMO

Helle Massivholzdielen aus skandinavischer Fichte und Kiefer verleihen dem Raum eine einladende, natürliche Ausstrahlung und harmonieren ideal mit modernen Einrichtungsstilen.

Massiv im Trend

Wohngesunde Holzfußböden aus nordischer Fichte und Kiefer werten das Zuhause auf

Viele moderne Einrichtungskonzepte folgen dem Credo „Ein Herz für Holz" – besonders in Zeiten, in denen umweltschonende und wohngesunde Baustoffe mehr denn je an Relevanz gewinnen.

Mit ihrer überzeugenden Ökobilanz und ihrer attraktiven Optik erfreuen sich z. B. Massivholzdielen großer Beliebtheit: Sie bilden bei entsprechender Pflege über Jahrzehnte hinweg die ideale Basis für eine ansprechende Raumgestaltung und verleihen dem Ambiente einen naturnahen Wohlfühl-Charakter. Absolut im Trend liegen aktuell Fußböden aus skandinavischem Fichten- und Kiefernholz. Dem frostigen Klima, in dem die Bäume heranwachsen, verdanken die Massivholzdielen ihre gleichmäßige, feinjährige Maserung und ihre extreme Robustheit. Im Vergleich zur Herstellung von Mehrschichtparkett wird bei der Herstellung von Massivholzdielen weniger Energie und kein Kleber benötigt.

Darüber hinaus ist der nachwachsende Rohstoff – im Gegensatz zu künstlichen Bodenbelägen – frei von problematischen Stoffen wie Weichmachern oder Formaldehyd. Weiterer Pluspunkt in Sachen Nachhaltigkeit: Ein massiver Holzfußboden lässt sich mehrfach abschleifen bzw. auffrischen und muss im Renovierungsfall nicht neu verlegt werden. Die Massivholzdielen sind auf Wunsch fix und fertig endbehandelt lieferbar. Mit einem Hartwachs-Öl behandelte Dielen sind nicht nur unempfindlich gegen Abrieb, Kratzer, Schmutz und Flüssigkeiten. Der auf natürlichen Ölen und Wachsen basierende, wohngesunde Anstrich verleiht ihnen auch eine offenporige und atmungsaktive Oberfläche, wodurch sie das Raumklima positiv beeinflussen können.

Die wohnfertigen Massivholzdielen stammen aus nachhaltiger, PEFC-zertifizierter Forstwirtschaft, finden auf CO_2-freundlich kurzem Transportweg zu uns und punkten durch eine sehr gute Verfügbarkeit.

HLC

FOTO: HLC/OSMO

Wohngesunde Baustoffe sind das A und O für ein Zuhause, in dem man sich rundum wohlfühlt. Massivholzdielen aus PEFC-zertifizierter, nachhaltiger Forstwirtschaft punkten durch eine gute Ökobilanz, lassen sich im Renovierungsfall mehrfach abschleifen und verbessern das Raumklima.

Skandinavische Massivholzdielen haben eine sehr feinjährige, gleichmäßige Maserung. Ihre von Natur aus hohe Robustheit wird durch ein werkseitiges Oberflächenfinish mit einem wohngesunden Hartwachs-Öl noch einmal zusätzlich verbessert.

Anzeige

...seit 1863

Leipziger Kisten- und Leistenfabrik GmbH

1. Leipziger Holzfachmarkt

0341-60 24 700

Wir halten für Sie in unserem speziellen Holzfachmarkt ein umfangreiches Sortiment für Haus, Hof und Garten bereit:

- Hobeldiele aus nordischer Fichte und nordischer Kiefer incl. Unterkonstruktion
- Dielenschrauben
- Fußbodenwachs, Fußbodenöl
- Fußleisten aus Massivholz in verschiedenen Ausführungen

Selbstverständlich schneiden wir Ihnen das gesamte Sortiment auch millimetergenau zu! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mockauer Str. 47 | 04357 Leipzig
www.leipziger-kistenfabrik.de
Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr | Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

HOLZ VOM FACH

HPE MITGLIED IM BUNDESVERBAND HOLZPACKMITTEL, PALETTEN, EXPORTVERPACKUNG e.V.

Nachhaltig von Anfang an

Effektive Dachdämmung mit nachwachsenden und natürlichen Materialien

FOTO: DJD/PAUL BAUDER/MICHAEL GALLNER

Nachhaltige Dämmmaterialien aus Biomasse verbinden eine hohe Wirkung mit einer positiven Ökobilanz.

Über schlecht oder gar nicht gedämmte Dächer kann bis zu einem Drittel der Wärmeenergie im Eigenheim verloren gehen. In der Folge muss entsprechend nachgeheizt werden, Verbrauch und Emissionen schnellen in die Höhe – und belasten angesichts der hohen Energiepreise und der CO_2-Steuer zusätzlich die Haushaltskasse. Die energetische Modernisierung des Dachs zählt daher zu den besonders effektiven Maßnahmen, um dauerhaft Energie zu sparen und die Ökobilanz des Zuhauses zu verbessern. Nachhaltigkeit beginnt aber schon vorher mit der Auswahl der geeigneten Materialien.

Dämmen mit Mitteln der Natur

Als Alternative zu rohölbasierten Dämmstoffen kommen zunehmend nachwachsende Rohstoffe zum Einsatz. Das verbessert die ökologische Bilanz der Dämmung bereits vor der Verlegung auf dem Dach. Oft ist es sogar möglich, Recyclingmaterialien zu verarbeiten. Auf überwiegend nachwachsenden und recycelten Rohstoffen basieren nachhaltige Dämmstoffe wie BauderECO. Biomasse, etwa Ernteabfälle aus der Landwirtschaft wie ausgedroschene Maiskolben und Pflanzenstängel, recycelte Stoffe wie Säge und Frässtaub aus der Dämmstoffproduktion sowie weitere natürliche Bestandteile wie Muschelkalk führen zu einer ökologischen Dämmung mit guter Wirkung. Da die hohe

BauderECO. Der neue Dachdämmstoff.

Das gab's noch nie: Ein Dachdämmstoff, der zu 68% aus Biomasse (pflanzliche Ernteabfälle), recycelten Wertstoffresten und Muschelkalk besteht, der Energie einspart und damit das Klima schont. Dämmen Sie deshalb Ihr Dach mit BauderECO: ökologisch und mit bester Dämmleistung. Wohngesund, ökologisch und dämmstark. Mehr unter **www.baudereco.de**

BAUDER
macht Dächer sicher.

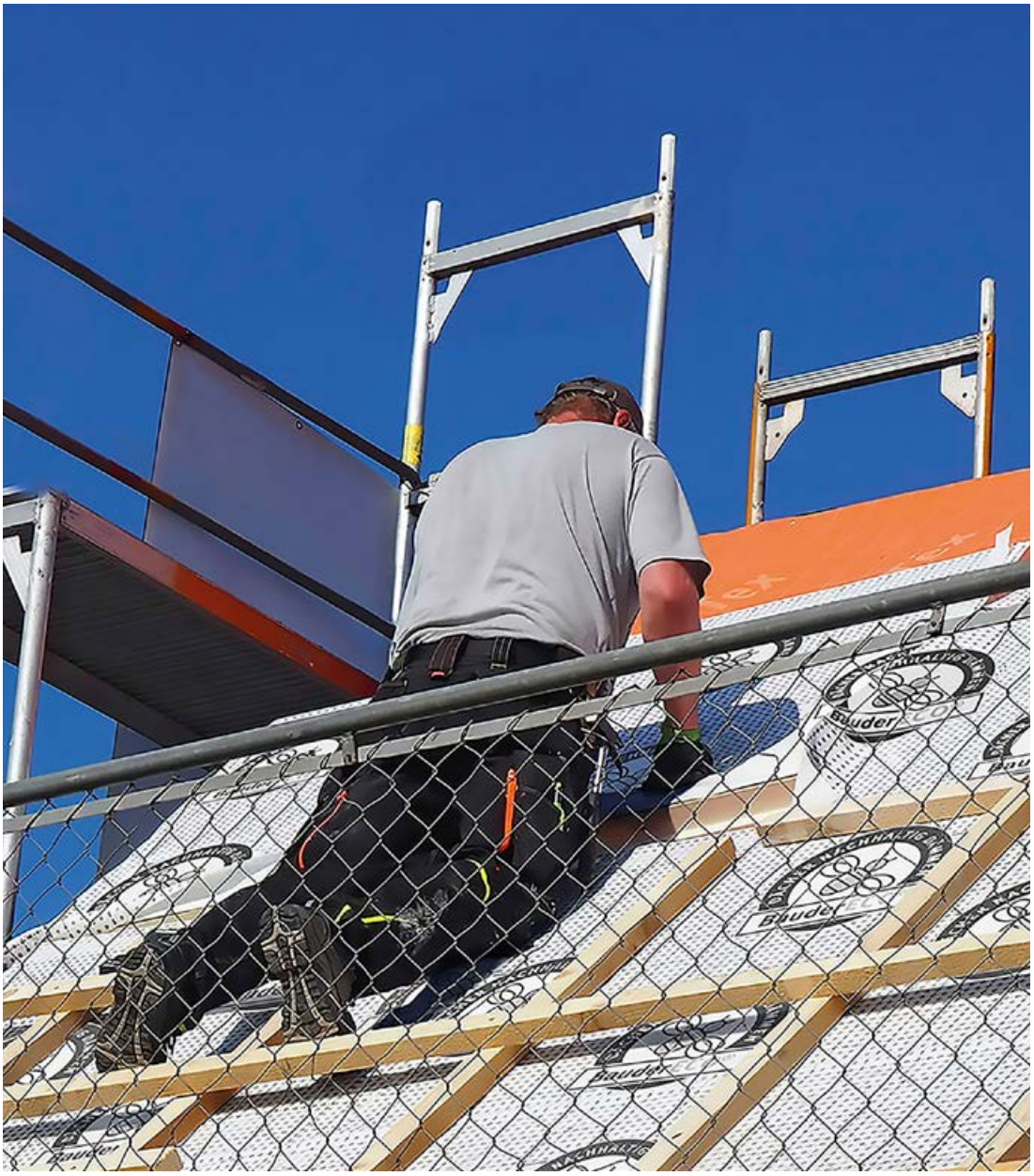


FOTO: DJD/PAUL BAUDER

Die Dämmung des Dachs zählt zu den wichtigsten Maßnahmen, um im Eigenheim dauerhaft Energie zu sparen.

Energiesparleistung bereits mit vergleichsweise dünnen Dämmplatten möglich wird, ist das System speziell auch für die Modernisierung im Bestandsbau geeignet. Nach vielen Jahrzehnten der Nutzung ist das Material zudem recycelbar, sodass langfristig keine Wertstoffe verloren gehen.

Prima Klima unterm Dach

Die Dämmung auf nachwachsender Basis ist als Systemlösung ebenso für Steildächer wie auch Flachdächer verfügbar. Neben dem Energiesparen kommt es gerade bei den Räumen direkt unter dem Dach auf ein ausgeglichenes und gesundes Raumklima mit einer guten Luftqualität an. Hierzu trägt die Ökodämmung bei, da sie keine raumluftbelastenden Stoffe wie Formaldehyd, Bindemittel oder sonstige Zusatzstoffe etwa gegen Schädlinge oder Schimmel enthält. Unter www.baudereco.de gibt es ausführliche Informationen und die Möglichkeiten, Dachhandwerker aus der Nähe zu finden. Die Fachleute sind von den Qualitäten der nachhaltigen Dämmung überzeugt. So wählten die Leser des "dachbau magazin" das Ökomaterial im Jahr 2021 bereits zum zweiten Mal in Folge zum "Produkt des Jahres".

DJD

FOTO: DJD/PAUL BAUDER

Ganzjährig gut temperiert: Nachhaltige Dämmmaterialien sorgen für ein gesundes Raumklima im Obergeschoss.

BAUDER - Fachpartner in der Region:

Jacob
Bedachungen – Schornsteinsanierungen GmbH
Wandverkleidung – Dämmungen

Geschwister-Scholl-Straße 6
06268 Obhausen

Mail: jacob_gmbh@t-online.de
www.bedachungen-jacob.de

Tel: 034771-22 381
Mobil: 0172 35 46 58 9

MELLE GALLHÖFER
DACH- UND FASSADENHANDEL

WIR HABEN DIE BAUSTOFFE FÜR DACHPROFIS!

ZÖRBIGER STR. 8
06188 LANDSBERG

www.melle-gallhoefer.de/landsberg

DACH- & BAUSERVICE
STEFFEN RAUSCH

Schönefelder Allee 14
04347 Leipzig
Telefon ▸ 0341/ 2 48 55 70
Mobil ▸ 0151/ 57 30 68 52
info@dach-rausch.de

HAUS & MARKT
... für ein schöneres Zuhause

BAUDER
macht Dächer sicher.

Sie suchen einen Ansprechpartner in Ihrer Nähe? Mit einem Klick zu den Fachpartnern in der Region Leipzig und Dresden auf unserer Online-Seite www.hausundmarkt-mitte.de im Bereich „FACHPARTNER“ Dach.

Die Broschüre „Mein Ratgeber rund ums Dach“ unter www.bauder.de bietet Ihnen kompaktes Wissen für Bauherren und Renovierer.

Clever heizen!

Raumtemperatur optimieren und Kosten sparen

Mit dem Raumthermostat lässt sich die Temperatur immer bedarfsgerecht und energieeffizient regeln.

Mit Beginn der Heizperiode rücken auch die gestiegenen Energiepreise wieder stärker in den Fokus. Um bei kalten Außentemperaturen möglichst energiesparend zu wohnen, muss man nicht frieren. Eine bedarfsgerechte Einzelraumregelung hilft, den Energieverbrauch effektiv zu senken und Kosten zu sparen. 20 Grad im Wohnzimmer, 22 Grad im Bad und 17 Grad im Schlafzimmer – so lauten die Empfehlungen des Umweltbundesamtes für optimale Raumtemperaturen zu Hause. Nicht selten sind Wohnungen und Häuser wärmer als nötig oder werden geheizt, obwohl sich niemand darin aufhält.

Mit einem Smart Home-System lassen sich die Temperaturen einfach und raumweise optimieren: Das Raumthermostat mit Display regelt die Temperatur immer bedarfsgerecht und energieeffizient. Die komfortabelste und zugleich effizienteste Möglichkeit der Einzelraumregelung bieten Zeitprogramme. Werden Heizzeiten und Wunschtemperaturen am Display oder über eine App eingestellt, steuert das Thermostat Heizkörper, Fußbodenheizungen, Infrarotheizungen und auch elektrische Speicherheizungen punktgenau. Es begrenzt die Wärmeabgabe in Zeiten, in denen die Räume nicht genutzt werden und sorgt dafür, dass zur gewünschten Zeit die richtige Raumtemperatur erreicht wird. Außerdem erkennt das Raumthermostat einen Temperatursturz, zum Beispiel wenn ein Fenster geöffnet wird, und schaltet die Heizung in den Frostschutzbetrieb. Das lohnt sich: Laut Umweltbundesamt lassen sich mit programmierbaren Thermostaten rund 10 Prozent Energie einsparen.

Und das Beste: Das System kann vom Elektrofachbetrieb einfach nachgerüstet werden. Es basiert auf einer herkömmlichen 230-Volt-Installation, die Komponenten werden lokal über Bluetooth vernetzt – ohne Server oder Internetverbindung. Ein weiterer Vorteil dieses Prinzips: Das System ist skalierbar.

Das heißt, es kann nach Bedarf erweitert werden – Funktion für Funktion, Raum für Raum, Etage für Etage. So fügt sich das System in jedes Interieur ein und ergänzt harmonisch die bestehende Elektroinstallation. HLC

Das Raumthermostat-Display gibt es in unterschiedlichen Designs.

Raumthermostat, Taster, Steckdose: alle Geräte können miteinander vernetzt werden.

Neue elektrische Raumheizgeräte unterstützen die Energiewende

Die Heizung der Zukunft nutzt umweltfreundlichen Strom – effizient, komfortabel und sparsam. All diese Anforderungen erfüllt die neue Generation elektrischer AEG Raumheizgeräte optimal: durch ihr hochwertiges Design, innovative Regelelektronik und ein flächenbündiges Bedienelement. AEG Wärmespeicher, Wandkonvektoren, Badheizgeräte und Ventilatorheizer überzeugen somit auf ganzer Linie.

Ein technologisches Highlight, einheitlich in allen AEG Raumheizgeräten integriert, ist die neue Regelelektronik. Sie senkt den Energieverbrauch deutlich und vermeidet Energieverluste durch innovative Funktionen. Hierzu gehören die automatische „Offen-Fenster-Erkennung", bei der der Temperaturfühler ein geöffnetes Fenster durch starken Temperaturabfall registriert. Individuelle Einstellmöglichkeiten an Werk- und Ruhetagen ermöglicht der Wochentimer. Er ist lernfähig, d.h. er ermittelt selbsttätig den richtigen Einschaltzeitpunkt und sorgt somit exakt zum programmierten Zeitpunkt für die gewünschte Raumtemperatur.

Ästhetik und Komfort perfekt vereint

Die neuen AEG Wandkonvektoren WKL Comfort überzeugen durch eine angenehme, großflächige Wärmeabstrahlung, wodurch sie sich für Wohn- und Arbeitsräume hervorragend eignen. Mit der eleganten, flachen Formgebung und den sorgfältig verarbeiteten Oberflächen ohne störende Kanten fügt sich das neue AEG Raumheizgerät in eine anspruchsvolle Innenarchitektur problemlos ein. Hinter der leicht gewölbten Front aus hochwertigem Aluminium und abgerundeten Ecken befindet sich ein robuster Edelstahl-Rohrheizkörper mit Stahllamellen. Durch die Wölbung der Aluminiumfront kann die Warmluft sehr weit und gleichmäßig in den Raum hineinströmen. Mit einer Heizleistung bis 3 kW lassen sich selbst größere Räume zügig und bedarfsgerecht heizen.

Weitere Informationen: www.aeg-haustechnik.de/raumheizgeraete

AEG HAUSTECHNIK

Die AEG Regelelektronik bietet eine Bandbreite an Funktionen, die dafür sorgen, dass elektrische AEG Raumheizgeräte effizient arbeiten und komfortabel bedient werden können.

FOTOS: AEG HAUSTECHNIK

FOTO: HLC/SOLARBAYER GMBH

Cleverheizer setzen auf Holzpellets. Dafür gibt es zwei ressourcen- sowie kostensparende Pelletkessel-Serien, die moderne Technik mit höchstem Bedienkomfort verbinden und in den Leistungsklassen von 12 bis 45 kW erhältlich sind.

Optimierte Leistung bei niedrigerem Verbrauch

Pellets als effiziente, ökologische und kostensparende Alternative zu fossilen Brennstoffen

Das Heizen mit Holz hat sich längst als ökologische sowie ökonomische Alternative zum Heizen mit fossilen Brennstoffen etabliert. Dafür sind zwei innovative Pelletkessel-Serien verfügbar, die gleichermaßen den eigenen Geldbeutel und die Umwelt schonen, in den Leistungsklassen von 12 bis 45 kW erhältlich sind und moderne Technik mit höchstem Bedienkomfort verbinden. Die Verbrennungsregelung erfolgt mittels Unterdruckregelung (Air Control System), was einen deutlich effizienteren Abbrand mit geringsten Emissionen ermöglicht.

Da das Gerät als Volllastkessel betrieben wird, wird ein zusätzlicher Pufferspeicher benötigt. Auch hier gibt es die passende Lösung: Mittels intelligentem Pufferspeicher-Managementsystem wird der Kesselbetrieb so gesteuert, dass zugleich mehrere hundert Liter erwärmt werden können, was ein häufiges Ein- und Ausschalten überflüssig macht und die Brennerlaufzeiten verlängert.

Bei dem Kessel ist der Trägheitspufferspeicher bereits mit verbaut. Zudem verfügt diese Variante über einen integrierten Edelstahl-Trinkwasserspeicher, der durch den Kesselbetrieb direkt erwärmt wird und einen modulierenden Kesselbetrieb ermöglicht. Bei beiden Modellen gelingt die Reinigung denkbar einfach.

Zudem bieten die in zwei Größen erhältlichen Pellet-Vorratsbehälter hohen Komfort beim Betrieb mit Sackware und können manuell oder via Saugsystem befüllt werden. Gesteuert werden die Anlagen per App: Über die intuitive Benutzeroberfläche lassen sich alle relevanten Informationen zu Pellet-Zufuhr, Temperatur, Flammenstatus & Co. einsehen und individuelle Zeiteinstellungen festlegen. Gleichzeitig fügen die Heizsysteme sich dank ihrem zeitlosen, modernen Design harmonisch in jede Wohnumgebung ein.

VERBAND DER DEUTSCHEN MÖBELINDUSTRIE

FOTO: HLC/SOLARBAYER GMBH

Der Pelletkessel verfügt über einen integrierten Edelstahl-Trinkwasserspeicher. Dieser wird direkt erwärmt und ermöglicht so einen modulierenden Kesselbetrieb.

FOTO: HLC/SOLARBAYER GMBH

Durch die Verbrennung der Pellets entsteht ein einzigartiges Holzfeueraroma, welches dem Grillgut das gewisse Extra verleiht.

HAUS &MARKT
... für ein schöneres Zuhause

ANZEIGENSCHLUSS DER JANUAR-AUSGABE IST DER
05.01.2024

KONTAKTIEREN SIE UNS AUCH GERN ONLINE!

FOTOS: HLC/SOLARTERRASSEN & CARPORTWERK GMBH

Eine Terrassenüberdachung ausgestattet mit Solarmodulen spendet gleichzeitig Schatten und Strom für das eigene Zuhause.

Die „E-Tanke“ für das eigene Zuhause

Mit Solarterrasse, Solarcarport oder Solarzaun selbst Strom produzieren und nutzen

Eine Terrassenüberdachung bietet viele Vorteile: Sie gewährt bspw. Schutz vor Regen oder zu viel Sonneneinstrahlung. So lässt sich die Terrasse witterungsunabhängig das ganze Jahr über als erweiterter Wohnraum nutzen.

Wer seine Überdachung mit Solarglas ausstattet, hat noch mehr von seinem Outdoor-Wohnzimmer. Leistungsstarke Module verwandeln das einfallende Sonnenlicht in elektrischen Strom für die eigenen vier Wände. Nicht benötigter Überschuss kann verkauft oder über einen Speicher für einen späteren Zeitpunkt aufbewahrt werden – bis zu 90 Prozent können die Stromkosten damit reduziert werden.

Ob über Eck oder als Holz- oder Alu-Konstruktion, eine Solarterrasse ist der ideale Schattenspender, ohne dabei Tageslicht im Innern zu nehmen. Designstark passt sie sich jedem Hausstil an. Auch Carport, Balkon oder Zaun können mit Solarmodulen ausgestattet und zur „E-Tankstelle“ für das eigene Zuhause werden – im Falle eines Solarcarports für das Elektroauto sogar ganz wortwörtlich.

Die auf dem Dach des Carports erzeugte Energie kann auch genutzt werden, um sie über eine optionale Ladestation für E-Autos – eine sog. Wallbox – abzurufen. Mit nur 25 lfm. Solarzaun wiederum können über 4.000 kWh Ökostrom für Waschmaschine & Co. produziert werden.

Das verwendete Duplex Solar garantiert maximale Stromerträge auch bei diffusem Licht. Anders als oft üblich sind Vorder- und Rückseite des Solarzauns in einem identischen Schwarzton gehalten, was den Zaun auch optisch aufwertet. Zugleich wird beidseitig Strom produziert.

HLC

Ein Winkelterrassendach mit Solarglas verbindet das Schöne mit dem Nützlichen: Es bietet den gewohnten Schutz vor Wind und Wetter und wandelt Sonnenenergie in Strom für die eigenen vier Wände um.

So lässt sich der Sommer genießen: gut geschützt unter dem Terrassendach mit Solarmodulen, die die Sonnenenergie in Strom für Kühlschrank & Co. umwandeln.

HAUS & MARKT
... für ein schöneres Zuhause

BESUCHEN SIE UNS JETZT AUCH AUF FACEBOOK!

Anzeige

SMP Solar Energy GmbH
Lützner Straße 90-92
04177 Leipzig

Tel.: 0341/47847300
Fax: 0341/47847304
Mail: info@smp-energy.de
www.smp-energy.de

Besuchen Sie auch unseren Onlineshop unter www.energiefabrik-leipzig.de

SMP Solar Energy

FOTO: EI ELECTRONICS

Ein Rauchmelder im Wohnzimmer warnt frühzeitig, wenn ein Feuer entsteht. So lässt sich die Advents- und Weihnachtszeit sicher genießen.

Deutsche mögen Adventskränze mit Kerzen, beim Brandschutz gibt es Defizite

Sicher durch die Weihnachtszeit

Kerzenlicht gehört in der Advents- und Weihnachtszeit für die meisten Menschen mit dazu. Laut einer repräsentativen Umfrage des Rauchmelderherstellers Ei Electronics wird auch dieses Jahr mehr als die Hälfte der Deutschen einen Adventskranz mit echten Kerzen zuhause haben. Doch sind sich die Menschen auch der erhöhten Brandgefahr bewusst? Und wie steht es mit der Rauchmelder-Ausstattung für den Ernstfall?

Die „schönste Zeit des Jahres" wird nach wie vor mit stimmungsvoller Beleuchtung und Gemütlichkeit verbunden. 50 Prozent der Befragten bevorzugen hierbei echte Kerzen als Dekoration für den heimischen Adventskranz. Trotz der großen Auswahl an Alternativen würden nur knapp elf Prozent elektrische Kerzen oder eine Lichterkette wählen. Zehn Prozent sind unschlüssig und knapp ein Drittel entscheidet sich gegen einen Adventskranz.

Mängel bei der Sicherheit

Laut dem Gesamtverband der Versicherer sind in Flammen aufgehende Adventskränze oder Christbäume in der Weihnachtszeit eine häufige Ursache für Wohnungs- und Hausbrände. Dabei ist allgemein bekannt, dass man brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen sollte. Fast 30 Prozent der Befragten geben jedoch an, dass sie gelegentlich oder sogar häufig ihr Wohnzimmer trotz brennender Kerzen kurz verlassen. Umso wichtiger, dass im Fall des Falles ein Brand möglichst früh erkannt wird. Die Studie zeigt: Es muss noch mehr für die Sicherheit getan werden, denn bei fast einem Viertel der Deutschen ist im Wohnzimmer kein Rauchmelder installiert. Dabei befinden sich in der Regel gerade dort Adventskränze, Kerzen und elektrische Geräte. Letztere bilden aufs Jahr betrachtet die häufigste Brandursache. Daher rät Ei Electronics, auch über die Adventszeit hinaus, im Wohnzimmer zu einem Rauchmelder.

„Alle Jahre wieder" – Der Rauchmelder-Check

Damit die Rauchmelder im Ernstfall funktionieren ist eine jährliche Wartung und Kontrolle empfehlenswert. Dafür einfach die Raucheintrittsöffnungen auf Verschmutzungen prüfen und den Testknopf drücken: Ertönt ein Signal, ist alles in Ordnung. Sicherheitshalber sollte man auch noch das auf dem Gerät vermerkte Austauschdatum prüfen. Wie bei allen Elektrogeräten ist auch die Lebensdauer eines Rauchmelders begrenzt und nach zehn Jahren sollten die kleinen Lebensretter erneuert werden. HLC

Über 50 Prozent der Deutschen bevorzugen einen Adventskranz mit Kerzen. Fast 30 Prozent lassen die Kerzen jedoch gelegentlich unbeaufsichtigt und setzen sich so einem erhöhten Brandrisiko aus. Umso wichtiger, dass im Falle des Falles ein Rauchmelder vorhanden ist.

FOTOS: EI ELECTRONICS

Wer diese sechs Kriterien bei der Auswahl seiner Rauchmelder beachtet, profitiert von einem Plus an Sicherheit und Bedienkomfort.

Rauchmelderpflicht in Sachsen gilt ab 2024 auch im Bestand

Frist für Rauchmelder-Nachrüstung läuft Ende des Jahres ab

Nur noch bis Ende des Jahres bleibt Zeit, Rauchmelder in Wohnungen und Wohnhäusern zu installieren. Seit 2016 gilt in Sachsen bereits eine Rauchmelderpflicht für Neubauten. Diese hatte der sächsische Landtag im Juni letzten Jahres auf Bestandbauten ausgeweitet. Die Regelung greift ab dem 1. Januar 2024, damit wird es höchste Zeit für die Nachrüstung. Für die Installation der Melder „in allen Aufenthaltsräumen, in denen bestimmungsgemäß Personen schlafen, und in Fluren, die zu diesen Aufenthaltsräumen führen" sind die Eigentümer zuständig. Das gilt unabhängig davon, ob der Wohnraum selbst genutzt oder vermietet wird. Weitere Informationen sowie einen Rauchmelder-Rechner, mit dem sich die Anzahl benötigter Geräte genau ermitteln lässt, gibt es unter www.rauchmelder-sind-pflicht.de/sachsen.

Auf Qualitätskriterien achten

Bei der Auswahl der neuen Rauchmelder sollte man auf einige Kriterien achten. Die Geräte sollten mit großer Testtaste und Stummschaltfunktion sowie mit einer 10-Jahres-Lithiumbatterie ausgestattet sein. Diese gewährleistet die Stromversorgung über die gesamte Lebensdauer des Geräts, denn nach zehn Jahren ist der Austausch ohnehin empfohlen. Die Kennzeichnung mit dem Qualitätssiegel „Q" und gute Ergebnisse bei Tests unabhängiger Institute geben zusätzliche Hinweise auf die Zuverlässigkeit. Für den Einsatz im Schlaf- oder Kinderzimmer empfiehlt es sich, auf Geräte ohne LED-Blinken zu setzen.

Vernetzung für ein Plus an Sicherheit

Neben den herkömmlichen Geräten gibt es auch funkvernetzte Rauchmelder, die der Hersteller Ei Electronics für zusätzliche Sicherheit empfiehlt. Sie arbeiten nach dem Prinzip „Einer für alle, alle für einen" und bieten den Vorteil, dass ein alarmierender Melder auch die anderen Geräte in der Wohneinheit auslöst, so dass alle Bewohner flächendeckend und schnellstmöglich gewarnt werden. Dadurch gewinnt man wertvolle Zeit für die Rettung. Das ist insbesondere für Ältere, in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen und Kinder wichtig, die von Angehörigen unterstützt werden müssen. EI ELECTRONICS ■

Rauchmelder erkennen Brände bereits in der Entstehungsphase und warnen frühzeitig durch ein lautstarkes, akustisches Signal. Die Installation ist jetzt auch für Bestandbauten gesetzlich vorgeschrieben. Einmal pro Jahr sollte ein Funktionstest und nach zehn Jahren ein Austausch erfolgen.

Ergebnisse unabhängiger Testinstitute können bei der Wahl eines zuverlässigen Rauchmelders helfen. Einer der Testsieger der „Stiftung Warentest" 1/2021 ist das Modell Ei650 von Ei Electronics.

Testamente nicht verlegen – besser in amtliche Verwahrung geben

Für den Wirksamkeitsnachweis eines Testaments ist die Vorlage der Originalurkunde von erheblicher Bedeutung. Die Verwahrung beim Amtsgericht ist auch für eigenhändig errichtete Testamente unkompliziert möglich und sinnvoll. Vorsicht ist hingegen bei der Nutzung privater „Testamentsverwahrer" geboten.

„Liebling, ich habe das Testament verlegt"

Das beste Testament hilft nicht, wenn es im Todesfall unbekannt bleibt. Dies droht etwa, wenn die Testamentsurkunde einem Dritten anvertraut wird und dieser es mit der Aufbewahrung nicht allzu genau nimmt. Andersherum meinen es Erblasser manchmal mit der sicheren Ablage des Testaments auch „zu gut" und das Testament ist nach dem Erbfall gar nicht mehr auffindbar. Doch selbst wenn der Inhalt des Testaments bekannt sein sollte, drohen Rechtsunsicherheiten, wenn die Originalurkunde abhandenkommt: „Für den Nachweis einer wirksamen Testamentserrichtung ist die Vorlage des Originals von entscheidender Bedeutung. Liegen nur einfache Kopien des Testaments vor oder ist der Inhalt nur aus mündlichen Mitteilungen bekannt, ist es den Erben in einem Erbscheinsverfahren oder einem Erbrechtsstreit oftmals nicht möglich, die formgültige Errichtung eines Testaments oder die Vollständigkeit und Lückenlosigkeit der vorgelegten Kopie nachzuweisen", weiß Dr. Sarah Messinger, Geschäftsführerin der Notarkammer Brandenburg.

Besondere amtliche Verwahrung bei notariell errichteten Testamenten verpflichtend

Wurde das Testament unter Mitwirkung einer Notarin oder eines Notars errichtet, gibt diese bzw. dieser das Original der Urkunde in die besondere amtliche Verwahrung eines Amtsgerichts und registriert es im Zentralen Testamentsregister der Bundesnotarkammer. Gleiches gilt im Grundsatz auch für Erbverträge, die ohnehin stets notariell errichtet werden müssen. In diesen Fällen liegt die Originalurkunde somit in sicherer Verwahrung des Amtsgerichts und wird dank der Mitteilungen des Zentralen Testamentsregisters im Erbfall automatisch an das zuständige Nachlassgericht abgeliefert. Ein Verlustrisiko besteht somit nicht und für den Erblasser besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

Wohin mit dem privatschriftlichen Testament?

Hat der Erblasser das Testament eigenhändig errichtet, muss er selbst für die sichere Aufbewahrung des Originals sorgen. Auch in diesem Fall besteht die Möglichkeit, das eigenhändige Testament bei einem Amtsgericht verwahren zu lassen. „Gegen Zahlung einer einmaligen Gebühr und Vorlage einer Geburtsurkunde kann der Erblasser das Testament bei einem Amtsgericht seiner Wahl hinterlegen. Das Gericht wird dem Erblasser dann einen Hinterlegungsschein ausstellen und das Testament ohne Erhebung weiterer Kosten bis zum Erbfall verwahren. Ein weiterer Vorteil ist die automatische Registrierung im Zentralen Testamentsregister. Somit ist im Sterbefall sichergestellt, dass das Testament aufgefunden und automatisch an das zuständige Nachlassgericht übersendet wird. Die Kosten für die Hinterlegung des Testaments beim Gericht und die Registrierung beim Zentralen Testamentsregister belaufen sich insge-

FOTO: TIMO KLOSTERMEIER /PIXELIO.DE

samt auf circa EUR 90,00 bis EUR 100,00“, erklärt Dr. Sarah Messinger. „Selbstverständlich kann der Erblasser das Testament auch jederzeit wieder zurückfordern, zum Beispiel wenn er es widerrufen möchte.“

Hinterlegung bei privaten Anbietern?

Vorsicht ist hingegen bei kommerziellen Hinterlegungsangeboten angebracht: Ein Erblasser kann in der Regel nicht überprüfen, ob ein privater Anbieter überhaupt eine sichere Aufbewahrung des Testaments gewährleistet. Zudem unterliegen private Stellen keiner besonderen staatlichen Kontrolle und es besteht die Gefahr, dass sie in Insolvenz geraten können. Anders als bei der besonderen amtlichen Verwahrung durch das Amtsgericht erhalten private Anbieter auch keine Sterbefallmitteilung von den Standesämtern oder dem Zentralen Testamentsregister. „Mangels amtlicher Mitteilung besteht die Gefahr, dass ein Testament den Erben unbekannt bleibt oder schlicht vergessen wird“, mahnt Dr. Sarah Messinger eindringlich. Neben diesen Unsicherheiten sind zudem die Kosten der privaten Anbieter oftmals höher als die einmalige Hinterlegungsgebühr des Gerichts.

MEDIENVERBUND DER NOTARKAMMERN

Notarin
Dr. Nadine Uhlig
Comeniusstraße 32
01307 Dresden
Tel. 0351/26 30 090
info@notarin-uhlig.de
www.notarin-uhlig.de

Notarin
Annika Schwenk
Karl-Liebknecht-Straße 14
04107 Leipzig
Tel. 0341/30 10 60 3
Fax. 0341/30 10 60 6
info@notarin-schwenk.de
www.notarin-schwenk.de

Notar
Ralf Korte
Nürnberger Str. 32
01187 Dresden
Tel. 0351/466279 0
Fax. 0351/466279 11
mail@notar-korte.de
www.notar-korte.de

Notare
Zapf & Dr. Flache
Schreberstraße 13
04109 Leipzig
Tel. 0341/49 25 310
Fax. 0341/49 25 31 29
info@zapf-flache.de
www.zapf-flache.de

Notar
Christoph Wich
Katharinenstraße 6
D-04109 Leipzig
Tel. 0341/2117731
Fax0341/9800155
info@notar-wich.de
www.notar-wich.de

Notare
Dr. Joachim Püls & Manuel Kahlisch
Bärensteiner Straße 7
01277 Dresden
Tel. 0351/655 755 0
Fax. 0351/655 755 67
info@notare-pk.de

Notar
Prof. Dr. jur. Matthias Wagner
Rosentalgasse 1–3
04105 Leipzig
Tel. 0341/98 267 0
Fax. 0341/98 267 67
info@notar-dr-wagner.de
www.notar-dr-wagner.de

NOTARKAMMER SACHSEN
Königstraße 23
01097 Dresden

Tel.: 0351/80 72 70
Fax: 0351/80 72 750

E-Mail:
notarkammer@notarkammer-sachsen.de

Internet:
www.notarkammer-sachsen.de

FOTO: BDF/SCHWABENHAUS

Bauinteressierte sollten an ihrem Haustraum festhalten.

Fertighäuser bieten Kosteneffizienz,
Festpreisgarantie und höchste Fördermöglichkeiten

Am Traum vom Eigenheim festhalten

Der Wunsch nach Wohneigentum ist ungebrochen. Gerade das Einfamilienhaus auf dem Land oder im Speckgürtel rund um die Städte liegt bei den Menschen weiter hoch im Kurs, wie Umfragen regelmäßig belegen. Aber Viele zögern aktuell, aufgrund der gestiegenen Bau- und Finanzierungskosten. Können sie sich einen Hausbau noch leisten? „Das lässt sich nur im Einzelfall sicher entscheiden“, sagt Achim Hannott, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF), denn ein solides finanzielles Fundament sei unerlässlich. Er macht Bauinteressierten jedoch Mut, an ihrem Haustraum festzuhalten.

FOTO: EPR/SCHWABENHAUS

Wer sich für ein Doppelhaus des Fertighaus-Herstellers Schwabenhaus entscheidet, profitiert von neuen Eigenheim-Entwürfen, die modernes Design mit einem cleveren Grundriss sowie innovativer Haustechnik verbinden.

„Bei Holz-Fertighäusern gibt es kosteneffiziente Konzepte mit vorgeplanten Grundrissen und zukunftssicherer Heiztechnik. Zudem gibt es eine Festpreisgarantie und auf Wunsch vertraglich vereinbarte Fertigstellungstermine. Es bieten sich Bauherren Einsparmöglichkeiten und genau die Planungssicherheit, die sie für ihren Traum vom Eigenheim brauchen", sagt Hannott. Ein weiterer Finanzierungsvorteil liegt im Zugriff auf die besten Förderkonditionen aus den Kreditprogrammen der KfW-Bank. Diese subventioniert Bauherren klimafreundlicher Wohngebäude und gibt beim Bau eines Effizienzhauses 40 mit QNG (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude) die günstigsten Zinsen. „Mit einem modernen Fertighaus lässt sich dieser höchste Förderstandard sehr gut erreichen", erklärt Hannott.

Selbstbestimmt leben in den eigenen vier Wänden

Vor allem Familien mit Kindern wohnen nirgends lieber als in den eigenen vier Wänden. Nirgends fühlen sie sich sicherer und geborgener als hier. Wer einmal ein Heim sein Eigen nennt, möchte die Vorzüge kaum noch missen. Es ist persönlicher Lebensmittelpunkt, sicherer Rückzugsort, inflationssichere Kapitalanlage und private Altersvorsorge. „Ein eigenes Haus ermöglicht ein selbstbestimmtes Leben und gibt seinen Eigentümern ein Maximum an Zukunfts- und Planungssicherheit – auch für die Energieversorgung", so Hannott. Gerade Neubauten in ressourceneffizienter Holz-Fertigbauweise haben einen niedrigen Energiebedarf und sind besonders klimafreundlich. Sie werden mit fortschrittlicher Heiz- und Haustechnik, wie einer Wärmepumpe, einer Be- und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und einer Photovoltaikanlage, ausgestattet. „Viele Fertighäuser erzeugen im Jahresverlauf mehr grünen Sonnenstrom als ihre Bewohner benötigen", erklärt Hannott.

Für die höchste Qualität und die umfassendsten Sicherheiten im Fertighausbau empfiehlt der BDF-Geschäftsführer angehenden Bauherren, auf das QDF-Siegel der Qualitätsgemeinschaft Deutscher Fertigbau zu achten. Die rund 50 Hersteller, die dieses Siegel tragen, geben 36 Qualitäts- und Serviceversprechen – von einer Festpreisgarantie und an den Baufortschritt geknüpfte Zahlungsmodalitäten bis hin zu hohen Baustandards, deren Einhaltung regelmäßig von unabhängigen Sachverständigen geprüft wird. Die zwischen Hersteller und Bauherr vereinbarten Bauleistungen, wahlweise bis hin zum schlüsselfertigen Haus, werden individuell an die Wünsche und das Budget der Baufamilie angepasst. Auch kostenmindernde Eigenleistungen sind möglich, ebenso kann im Rahmen der Hausplanung individuell zwischen Premiumlösungen und etwas günstigeren Standardausstattungen oder auch mitunter auch exklusiven Hausangeboten der Hersteller ausgewählt werden.

„Das Eigenheim ist für viele Menschen ein Lebenstraum, den sie sich eines Tages erfüllen möchten. Ist es finanzierbar und bezugsfertig, bringt es seinen Besitzern unzählige Vorteile. Ob und wie es finanzierbar wird, lässt sich nur individuell feststellen", fasst Achim Hannott zusammen und empfiehlt abschließend „den Besuch einer von bundesweit sechs FertighausWelten, wo Fachberater in voll ausgestatteten Musterhäusern von führenden Hausherstellern mit QDF-Siegel jeden Tag in die individuelle Planung einsteigen können".

BDF/FT

FOTO: HLC/WEIMAR GMBH

Genau 100 Jahre ist es her, dass in Weimar mit dem Haus Am Horn die erste Bauhaus-Architektur errichtet wurde. Der Experimentalbau entstand nach einem Entwurf von Georg Muche und ist Anlass der diesjährigen Feierlichkeiten.

Eine Bauhaus-Ikone wird 100

Haus Am Horn: Weimar feiert das Jubiläum der ersten Bauhaus-Ausstellung

Vor 100 Jahren, im Sommer 1923, präsentierte sich das Bauhaus in Weimar mit seiner ersten Ausstellung der breiten Öffentlichkeit. Kernstück der Schau war das eigens zu diesem Anlass errichtete Haus Am Horn, das als Experimentalbau die revolutionären Ideen aus Design, Zusammenleben und Architektur vereinte.

Das Jubiläum nimmt die Kulturstadt Weimar zum Anlass, den runden Jahrestag mit Ausstellungen, Festwochen im August und einer Bauhaus-Parade zu feiern! Dort, wo später eine ganze Bauhaus-Siedlung entstehen sollte, erinnert das vor 100 Jahren nach einem Entwurf von Georg Muche in nur vier Monaten errichtete eingeschossige Haus Am Horn an den Aufbruch und steht im Mittelpunkt der diesjährigen Feierlichkeiten.

Die kostenfreie App Weimar+ der Klassik Stiftung Weimar gibt nicht nur Erläuterungen zum Haus, sondern nun auch eine Augmented Reality-Anwendung, die nicht mehr enthaltene Gegenstände virtuell zurückkehren lässt. Zahlreiche Sonderschauen nähern sich dem Thema aus heutiger Sicht: Unter dem Titel „Wohnen“ fasst die Klassik Stiftung Weimar viele dezentrale Ausstellungen zusammen. Im Bauhaus-Museum Weimar heißt es „Wege nach Utopia: Wohnen zwischen Sehnsucht und Krise“. Zusätzlich werden unter dem Motto „Fremde Freunde – Moderne zu Gast in historischen Häusern“ Designikonen der 1950er und 1960er Jahre aus den Sammlungen Maenz und Ludwig in den Museen und Schlössern auftauchen und der Frage nachgehen, was wäre, wenn die Bewohner dort heute noch leben würden. Zeitgenössische Künstler reihen sich in diese Interventionen ein.

Auch die heutigen Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar sind beteiligt: Mitten im klassischen Weimar in den Ausstellungsräumen des Schiller-Museums präsentieren Studierende der vier Fakultäten unter dem Titel „Power-House“ bis 23. Oktober abwechselnd Kunst, Design, Architektur und Forschungsergebnisse. Das Museum wird zum Ort für Aktionen, Performances und Experimente.

HLC

FOTO: HLC/WEIMAR GMBH/THOMAS MÜLLER

Im Bauhaus-Museum Weimar können Besucher zahlreiche Schätze der weltweit ältesten Bauhaus-Sammlung bestaunen.

FOTO: HLC/WEIMAR GMBH/THOMAS MÜLLER

In 2023 zelebriert Weimar das 100. Bauhaus-Jubiläum mit Festwochen im August, einer Bauhaus-Parade und verschiedensten Ausstellungen – z. B. „Wege nach Utopia: Wohnen zwischen Sehnsucht und Krise“ im Bauhaus-Museum Weimar.

IMPRESSUM

HAUS & MARKT
... für ein schöneres Zuhause

Ausgabe Leipzig/Halle/Dresden
32. Jahrgang

Herausgeber/Verleger:
Verlag Haus & Markt Mitteldeutschland
Zschortauer Straße 71
04129 Leipzig

Telefon: 0341-6010238
leipzig@hausundmarkt-mitte.de
www.hausundmarkt-mitte.de

Umsetzung:
Franziska Leiste

Verlags- und Geschäftsleitung:
Michael Krause

Redaktionsleitung:
Michaela Richter | M.A. Freie Journalistin

Anzeigenverkauf:
Leipzig: Telefon 0341-6010238
leipzig@hausundmarkt-mitte.de
Dresden: Telefon 0341-6010239
dresden@hausundmarkt-mitte.de

Erscheinungsweise:
monatlich

Regionale Erscheinungsräume:
Leipzig/Halle/Dresden

Vertrieb:
Bezirkszusteller/Postversand/Auslagestellen

Anzeigenpreisliste Leipzig/Halle/Dresden:
Nr. 19 ab 1.1.2023

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Verlages gestattet. Die mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht zur Kürzung oder Änderung von Artikeln vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Druck:
QUBUS media GmbH

FOTO: BERND KASPER / PIXELIO.DE

Dipl.-Ing. (FH)
Raik Säbisch

VPB: Bei Bauarbeiten im Winter auf Temperaturen achten

Im Keller stecken Raumreserven. Wer die meist schlichten Abstellräume im untersten Geschoss zum Wohnen ausbauen möchte, der braucht dazu unter Umständen eine Baugenehmigung, erinnert der Verband Privater Bauherren (VPB). Wenn im Vorratskeller eine abgeschlossene Wohnung entstehen soll, dann sprechen Experten von einer sogenannten Nutzungsänderung, und die muss grundsätzlich behördlich genehmigt werden. Welche Bedingungen die zukünftigen Wohnräume im Einzelnen erfüllen müssen, das regeln die Landesbauordnungen. Sie schreiben zum Beispiel vor, wie hoch die Räume mindestens sein müssen. Wohnräume brauchen außerdem immer ausreichend Licht und Luft. Brandschutzauflagen und die Energieeinsparverordnung müssen bei der Umplanung berücksichtigt werden. Der VPB empfiehlt Hausbesitzern, sich zunächst beim zuständigen Bauamt zu erkundigen, ob eine Nutzungsänderung generell möglich ist und welche Bedingungen die zukünftigen Wohnräume erfüllen müssen. Erst wenn das alles geklärt ist, dann lohnen sich Gedanken zur Planung und Finanzierung.

Weitere Informationen beim Verband Privater Bauherren (VPB) e.V., Bundesbüro, Chausseestraße 8, 10115 Berlin, Fon: 030 2789010, Fax: 030 27890111, E-Mail: info@vpb.de
Internet: www.vpb.de

www.vpb.de

Brandschutz

Ei Electronics GmbH
Franz-Rennefeld-Weg 5
40472 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 98436500
E-Mail: presse@eielectronics.de
www.eielectronics.de

Dach

Melle Gallhöfer Dach GmbH
Niederlassung Landsberg
Zörbiger Straße 8
06188 Landsberg/OT Gütz
Telefon: 034602/02 0
www.melle.de

Fassade

Ultsch GmbH
Steinstraße 13
D-14822 Borkheide
Telefon: +49 (0) 33845 6006 0
E-Mail: info@ultsch.info
www.ultsch.info

Gartengestaltung

Ostrauer Kalkwerke
Kalkwerkstraße 1
04749 Ostrau
Telefon: 034324-503-0
E-Mail: info@ostrauer-kalkwerke.de
www.ostrauer-kalkwerke.de

Hausbau

Polar Life Haus
Dipl.-Ing. G. Morgenstern
Hauptstraße 47
08359 Breitenbrunn
Telefon: 037756/12 14 | Funk: 0173/6 07 71 93
E-Mail: plh.morgenstern@t-online.de
www.polarlifehaus.com

Hausbau

WOHNTON Massivhaus GmbH
Sachsenallee 15
08371 Glauchau
Telefon: 03763/442 88 80
E-Mail: info@wohnton-massivhaus.de
www.wohnton-massivhaus.de

Heizung

Windhager Gebiet Sachsen
Arnold Foitzik
Mobil: 0170/275 66 25
E-Mail: arnold.foitzik@windhager.com
www.windhager.com

Heiztechnik

Vaillant Kundenforum Leipzig
Angerstraße 5
04827 Gerichshain
Vaillant Kundenforum Dresden
Frankenring 8
01723 Kesselsdorf
www.vaillant.de

Holz

Leipziger Kisten- und Leistenfabrik GmbH
Mockauer Str. 47
04357 Leipzig
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00–18.00 Uhr | Sa: 9.00–12.00 Uhr
www.leipziger-kistenfabrik.de

Holzschutz

Reincke Naturfarben GmbH
Industriestraße 3
21640 Horneburg
Telefon +49 (0) 41 63 – 86 74 7-0
https://leinos.de

Raumgestaltung

WINKLER & GRÄBNER GmbH & Co.KG
Niedersedlitzer Straße 68 | 01257 Dresden
Telefon: 0351-2 85 56 00
Eisenbahnstraße 2 | 01097 Dresden
Telefon: 0351-8 47 17 00
www.winkler-graebner.de

Rollladen

Schanz Rollladensysteme GmbH
Forchenbusch 27
72226 Simmersfeld
Telefon: 07484/92 91 48
E-Mail: info@schanz.de
www.rollladen.de

Solar Energie

SMP Solar Energy GmbH
Lützner Str. 90 bis 92
04177 Leipzig
Telefon: 0341 47847300
E-Mail: info@smp-energy.de
www.smp-energy.de

Solarthermie

AKOTEC Produktionsgesellschaft mbH
Grundmühlenweg 3
16278 Angermünde
Telefon: +49 3331 25 716 30
E-Mail: info@akotec.eu
www.akotec.eu

Sonnenschutz

SHADESIGN GmbH
Bruckmühler Str. 29
83052 Bruckmühl | Heufeld
Telefon: +49 (0) 8061 989 45-0
E-Mail: info@SHADESIGN.com
https://shadesign.de

Terrasse

Ultsch GmbH
Steinstraße 13
D-14822 Borkheide
Telefon: +49 (0) 33845 6006 0
E-Mail: info@ultsch.info
www.ultsch.info

Treppenbau

Creative Design Treppen
Dresdener Straße 48
04808 Wurzen
Telefon: 035247 – 56 95 48
Mobil: 0152 – 21 60 53 86
E-Mail: creative-design-treppen@web.de
www.creative-design-treppen.de

Türen Tore Antriebe

Türen Tore Antriebe
Hauptstraße 1
04808 Wurzen/Kühren
Telefon: 034261 61047
E-Mail: info@gottschlich-gmbh.de
www.gottschlich-gmbh.de

Wandgestaltung

ERFURT & SOHN KG
Hugo-Erfurt-Str. 1
42399 Wuppertal
Telefon: +49 202 / 61 10 – 0
E-Mail: info@erfurt.com
www.erfurt.com

Wärmepumpe

Bosch
Bosch Thermotechnik GmbH
Sophienstraße 30-32
35576 Wetzlar
www.bosch-thermotechnology.com

HAUS & MARKT
... für ein schöneres Zuhause

Anzeigenschluss für
die Januar-Ausgabe ist der
05.01.2024

www.hausundmarkt-mitte.de

Verlag Haus & Markt
Michael Krause
Zschortauer Str. 71
04129 Leipzig

Ansprechpartner
Michael Krause
Telefon: 0341-6010238
krause@hausundmarkt-mitte.de

www.hausundmarkt-mitte.de

WERBUNG IN HAUS & MARKT

Ihr Eintrag für die nächste Ausgabe?

5 Zeilen Adresse + Logo
ab EUR 100,–

Haben Sie Fragen zu einem Eintrag in den Bezugsquellen?
Rufen Sie uns an!

Leipzig: Telefon: 0341-6010238
Dresden: Telefon: 0341-6010239

Petra Bork / pixelio.de

WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE FÜRS NÄCHSTE JAHR!

HAUS & MARKT

... für ein schöneres Zuhause

Ihr Ansprechpartner in Sachen Werbeanzeigen

Leipzig: 0341 / 601 02 -38 | leipzig@hausundmarkt-mitte.de

Dresden: 0341 / 601 02 -39 | dresden@hausundmarkt-mitte.de

www.hausundmarkt-mitte.de